

(Sekretär Dr. Schanz.)

(A) „Dresden, am 14. November 1917.

An  
das Präsidium der Zweiten Kammer.

Nachdem sich die Mitglieder der Ersten Kammer am 12. dieses Monats in beschlußfähiger Anzahl angemeldet hatten, sind in der heute vormittag 11 Uhr abgehaltenen zweiten öffentlichen Präliminarsitzung

Herr Oberbürgermeister Geheimer Rat Dr. Dittrich

als Vizepräsident

und

die Herren

Oberbürgermeister Dr. Kaeubler

als erster

und

Domdechant Dr. v. Hübel

als zweiter Sekretär

gewählt worden.

Wir beehren uns, dies dem Präsidium der Zweiten Kammer hierdurch ergebenst anzuzeigen.

**Das Präsidium der Ersten Ständekammer.**

Graf Bizthum.“

**Präsident:** Es bewendet hiermit.

Wir treten in die Tagesordnung ein: **Wahl der Deputationen und deren Konstituierung**, §§ 22 bis 24 der Geschäftsordnung.

(B) Das Wort dazu hat der Herr Sekretär Kleinhempel.

**Sekretär Kleinhempel:** Meine Herren! Bei den Parteien besteht Übereinstimmung, daß in der Zusammensetzung der Deputationen, wie sie in der letzten Tagung beliebt war, möglichst wenig Änderungen eintreten. Das trifft zu für die ordentlichen und auch für die außerordentlichen Deputationen.

Zweckmäßig wird es sein, die in der letzten Tagung für den Kohlengesetzentwurf und für die Neuordnung eingesetzt gewesenen außerordentlichen Deputationen, die auch als Zwischendeputationen fortbestanden, nun aber erloschen sind, wieder als außerordentliche Deputationen aufleben zu lassen.

Änderungen in der Besetzung dieser beiden außerordentlichen Deputationen sind nicht beabsichtigt. Jede dieser beiden außerordentlichen Deputationen hatte 17 Mitglieder.

In der Besetzung der ordentlichen Deputationen werden dagegen gegenüber der letzten Tagung folgende Änderungen eintreten:

Herr Abgeordneter Anders möchte aus der Gesetzgebungsdeputation ausscheiden. An seine Stelle tritt Herr Abgeordneter Dr. Kaiser, der in der Beschwerde- und Petitionsdeputation durch Herrn Abgeordneten Wappler

ersetzt wird. Die damit in der Rechenschaftsdeputation (C) freiwerdende Stelle nimmt Herr Abgeordneter Förster ein.

Aus der Finanzdeputation A scheiden aus die Herren Abgeordneten Seger und Sindermann. Dafür treten in die Finanzdeputation A ein die Herren Abgeordneten Linke und Wilde. Herr Abgeordneter Wilde gehörte der Beschwerde- und Petitionsdeputation an und tauscht mit Herrn Abgeordneten Sindermann. Herr Abgeordneter Linke gehörte der Rechenschaftsdeputation an, und in diese könnte Herr Abgeordneter Seger eintreten.

Keiner ordentlichen Deputation gehören hiernach an der Herr Präsident Dr. Vogel, wie dies immer üblich war, und auf eigenen Wunsch die Herren Abgeordneten Anders, Greulich und Kockel.

Im Einverständnis mit allen Parteien des Hauses — nur die Unabhängigen Sozialdemokraten haben bezüglich der Besetzung der Deputationen in einem Falle noch Sonderwünsche — stelle ich folgenden Antrag:

„Die Kammer wolle beschließen:

1. die ordentlichen Deputationen in folgender Stärke zu besetzen:

Beschwerde- und Petitionsdeputation . . . . .	17 Mitglieder,
Rechenschaftsdeputation . . . . .	15 = ,
Finanzdeputation A . . . . .	18 = , (D)
Finanzdeputation B . . . . .	18 = ,
Gesetzgebungsdeputation . . . . .	19 = ;

2. an außerordentlichen Deputationen einzusetzen: eine für den Kohlengesetzentwurf und eine für die Neuordnung mit je 17 Mitgliedern;

3. als Mitglieder der unter 1. und 2. erwähnten ordentlichen und außerordentlichen Deputationen die in der Beilage verzeichneten Herren Abgeordneten zu wählen;

4. diese Wahlen durch Zuzuf vorzunehmen.“

Die Liste lautet nun wie folgt:

„A. Ordentliche Deputationen.

I. Beschwerde- und Petitionsdeputation.

Biener,	Schmidt (Chemnitz),
Braun,	Schmidt (Freiberg),
Glaß,	Schulze,
Donath,	Sindermann,
Drescher,	Singer,
Friedrich,	Träber,
Richter,	Wappler,
Dr. Roth,	Dr. Böhnel.
Rückert,	